



Prinzessin auf dem Wasser

Princess-Yachten sind «hierzuwasser» selten anzutreffen. Kein Wunder, ist doch die 13 Meter lange Princess V42 das kleinste Modell der englischen Top-Werft. Die ausserordentliche Gelegenheit eines Tests auf dem Vierwaldstättersee liessen wir uns nicht entgehen.

TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Carina hat eine ausserordentlich gute Figur. Schlank und rank, weiche Linien, kaum Ecken und Kanten. Gemeint ist weder eine Kandidatin von Music-Star noch der neue Schwarm von Boris Becker. Gemeint ist vielmehr die Princess V42, welche seit einer Saison auf dem Vierwaldstättersee zuhause ist und von ihrem Eigner auf den wohlklingenden Namen «Carina» getauft wurde. Der lang gezogene Bug und das – zugunsten von mehr Platz

unter Deck – erst relativ weit hinten beginnende Cockpit unterstreichen die Eleganz der Yacht. Diese «optische Länge» hat es den Designern erlaubt, die V42 relativ hoch zu bauen, ohne dass sie massig aussehen würde. Das Resultat: Der Salon verfügt über eine Stehhöhe von über 1,90 m.

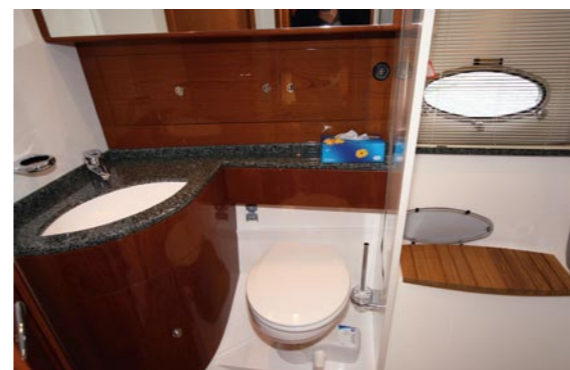
Gediegenes Interieur

Wenn wir schon beim Thema Salon sind: Auf der Princess V42 ist es kein Problem, wenn mal die Sonne nicht scheint, oder gar überraschend

eine Regenfront aufzieht. Der gemütliche Salon lädt zum Verweilen ein. Egal ob alleine mit einem spannenden Buch oder zu zweit bei einer angeregten Diskussion – Platz auf der U-Sitzbank am Salontisch ist mehr als genug vorhanden.

Die Pantry gleich steuerbords beim Niedergang ist komplett ausgestattet: Glaskeramik-Herd, Mikrowelle, Backofen, 2-teilige Spüle, grosser Kühlschrank mit Gefrierfach sowie genügend Ablage- und Staufläche lassen keine Wünsche übrig.





Viel Platz auf der V42: Der gemütliche Salon, die Eignerkabine im Bug und die beiden grossen Liegeflächen an Deck laden zum Verweilen.

Die grosse Eignerkoje im Bug würde gar manchem Hotel gut anstehen. Das Bett ist zwar nur 1,95 m lang, dafür aber mit 1,65 m angenehm breit. Und auch die Stehhöhe von knapp 1,85 m ist für eine Bugkabine bemerkenswert. Ausreichend Ablagefläche, ein grosser Kleiderschrank und ein direkter Zugang zur Nasszelle runden das Bild ab. «Nasszelle» ist übrigens etwas gar untertrieben: Mit WC, Waschbecken und separater Dusche ist auch sie äusserst grosszügig bemessen. Bleibt noch die Achterkabine, welche über zwei Einzelkojen (quer zur Fahrtrichtung), eine kleine Sitzgelegenheit sowie ebenfalls einen grossen Kleiderschrank verfügt.

Den Designern der Princess kann auch für ihre Arbeit unter Deck ein Kränzchen gewunden werden: Die V42 ist komplett ausgestattet, aber nicht überladen. Eine Qualität, welche bei Yachten unter 50 Fuss nicht selbstverständlich ist.

Verschiedene Cockpitvarianten

Die Designer haben sich bei der V42 dafür entschieden, zwei verschiedene Cockpit-

Varianten anzubieten – was bei Princess sonst nicht üblich ist. Der Effekt überrascht: Es entstehen praktisch zwei komplett andere Yachten. Während beim Standard-Layout die grosse Sitzgelegenheit im achterlichen Bereich des Cockpits das Bild beherrscht, dominiert bei der alternativen Cockpit-Variante (welche auf unserem Testboot zum Einsatz gelangte) die Liegefläche im Heck. Der Clou daran: Die Liegefläche lässt sich auf Knopfdruck anheben und darunter versteckt sich eine Dinghy-Garage.

Bei beiden Versionen standardmässig dabei sind ein grosser Cockpittisch und eine Wetbar mit Kühlschrank, Spüle, Warm- und Kaltwasser sowie optionalem Barbecue-Grill.

Bleibt noch ein Blick auf den Steuerstand. Dieser ist sowohl optisch wie funktionell gut ausgestattet und mit allen relevanten Instrumenten bestückt. Einziger Einwand: Die Zweier-Sitzbank kann zwar hochgeklappt werden, für eine so dynamische Motoryacht wären aber zwei einzelne Schalensitze die bessere Lösung.

PRINCESS V42

Werft	Princess Yachts, UK-Plymouth
LüA	13,15 m
Breite	3,73 m
Gewicht	ca. 7600 kg
Treibstoff	720 l
Frischwasser	333 l
Motorisierung	2 x Volvo Penta D4-300
Leistung	je 215 kW (290 PS)
Propeller	Duoprop
Testboot	2 x Volvo Penta D6-350 je 260 kW (350 PS)
Zulassung	10 Personen
CE Kategorie	B
Basispreis inkl. MwSt., in der Schweiz abgeliefert	CHF 650 000
Bächli International Boat Sales 6373 Ennetbürgen Tel: 041 620 37 00 www.boat-trade.com	

Komplett eingerichtet: Die Pantry erfüllt alle Erwartungen, die grosszügige Nasszelle überzeugt und die Achterkabine ist auch erstaunlich gemütlich.

Dynamisches Fahrverhalten

Richtig gefordert wird die V42 auf einem Binnengewässer kaum. Mit ihrem tiefen V-Rumpf meistert sie jede Situation absolut problemlos. Ob Wellen oder enge Kurven bei hoher Geschwindigkeit – sowohl für den Fahrer als auch für die Passagiere jederzeit ein gutes Gefühl. Die Motorisierung des Testbootes mit zwei Volvo Penta D-6 Motoren mit je 350 PS genügt höchsten Ansprüchen. Bereits bei 2300 Touren kommt die V42 in Gleitfahrt, bis zur Maximalgeschwindigkeit von knapp 75 km/h bleiben noch über 1000 Touren. Wobei mit 3000 Touren und über 55 km/h bereits eine sehr flotte Marschfahrt erreicht wird. Zurück im Hafen zeigt die 13 m lange Yacht noch einmal ihre Klasse: Wenn nicht extreme



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

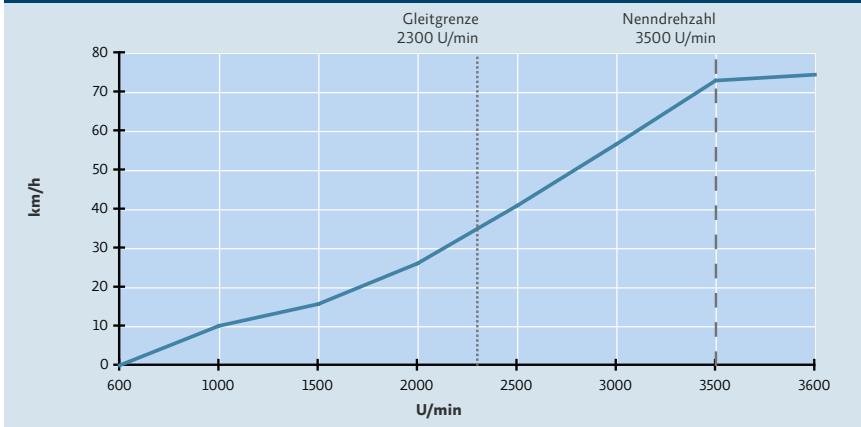
Tel: 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel Abodienst: 031 300 63 43


GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Gemessen mit dem GPS, 2 Personen an Bord, flaches Wasser, windstill

Verhältnisse mit viel Seitenwind herrschen, kann das Bugstrahlruder ausgeschaltet bleiben und die V42 lässt sich – nur durch den unterschiedlichen Einsatz der beiden Motoren – in jede noch so enge Lücke manövrieren.

Fazit

Eine Prinzessin, die es in sich hat und von der eine grosse Verlockung ausgeht. Mit einem Grundpreis von 650 000 Franken gehört sie sicher nicht zu den günstigsten Yachten ihres Segments. Aber Princess ist bekannt für hervorragende Qualität und Princess-Yachten für gute Werterhaltung. Zwei Punkte, die den Preis wieder relativieren. 

Punkt für Punkt

Princess V42

Fahrverhalten: Die Princess V42 überzeugt in allen Situationen. Sie ist konzipiert und gebaut für schwierigere Verhältnisse als normalerweise auf unseren Seen herrschen – diese Qualität kommt ihr jedoch auch zu Gute. Vertrauen und Sicherheit sind für den Fahrer stets spürbar.

Design: Egal ob die Wetbar (Bild), die Liegeflächen, die Windschutzscheibe oder einfach das gesamte Innenlayout – Princess legt auch bei der V42, der kleinsten Yacht im Programm, viel Wert auf gutes und vor allem auch praxistaugliches Design.

Stauraum: Diesbezüglich punktet natürlich die Version mit der Dinghy-Garage unter der Heckliegefläche. Aber auch sonst findet auf der V42 alles seinen Platz – sowohl an Deck als auch im Salon. Einzig die Kabinen könnten das eine oder andere Schapp mehr vertragen.



Gute Figur: Die V42 gefällt sowohl in rassischer Fahrt als auch stehend.